

Die Kunst, den Überblick nicht

Sie möchten an die Art Basel? Hier ein Wegweiser durch den Dschungel der Empfänge und Partys.



Staunen über Kunst. Die Art Basel und andere Veranstaltungen bringen in dieser Woche Kunstinteressierte aus der ganzen Welt in die Stadt. Bild: Roland Schmid

Eine Kunstwoche vollgestopft mit Vernissagen, Lectures, Performances, Happening, Receptions und Partys. Ab heute ist die Kunstwelt wieder in Basel zu Gast und macht aus der Stadt für wenige Tage eine vibrierende Metropole. Noch immer steht die **Art Basel** als die Mutter aller Messen im Zentrum. Auch die erste Parallelmesse, die Liste, ist inzwischen schon in die Jahre gekommen und feiert ihren 20. Geburtstag. Daneben wuchern aber weitere Messen und Ausstellungen. Der Überblick und damit auch die Auswahl wird jedes Jahr schwieriger. Tagesanzeiger.ch/Newsnet bietet deshalb einen sehr subjektiven Wochenkalender durch die Art-Woche.

Montag, 15. Juni

Happy Birthday, Liste! Einst als junge Messe betitelt, steht sie jetzt bereits vor dem Beginn der dritten Dekade. Ab 12 Uhr dürfen geladene Gäste erstmals durch die Räumlichkeiten des alten Warteck-Areals schlendern. Ab 17 Uhr ist die Kunstmesse dann für alle offen und der Abend geht später im Volkshaus weiter.

Ebenfalls ab 12 Uhr lädt die Design Miami zur Collectors Preview. Diese ist ebenso nur auf Einladung zugänglich wie die Vernissage ab 17 Uhr. Erst ab Dienstag ist die Designmesse dann auch für das Publikum geöffnet.

In der Markthalle startet die Volta Show, die Vernissage ist ab 14 Uhr frei zugänglich

Um sich in Art-Stimmung zu bringen, versammeln sich die glücklichen Besitzer einer VIP-Card ab 17 Uhr in und vor der Halle 1 und werfen einen ersten Blick auf die grossformatigen Werke der Unlimited.

Um 17.30 Uhr steht die Vergabe der Swiss Art Awards 2015 in der Halle 4 der Messe an. Zum ersten Mal werden die Preisträger der Kunstpreise zusammen mit den Preisträgern des Schweizer Grand Prix Kunst/Prix Meret Oppenheim geehrt. Mit seiner Präsenz unterstreicht Bundesrat Alain Berset die Bedeutung dieser Veranstaltung und der dazugehörigen Ausstellung, die bis zum 21. Juni dauert.

Dienstag, 16. Juni

Die wirklichen VIPs der Art Basel finden sich um 9.30 Uhr zum Champagner-Frühstück im Rundhof der Messe ein. Sie dürfen dann ab 11 Uhr als allererste die Stände stürmen und die besten Kunstwerke ergattern. Meist sind sie in bester Gesellschaft mit Stars wie Leonardo DiCaprio oder Brad Pitt. Ab 15 Uhr startet die zweite VIP-Welle mit den Inhabern einer Preview-Card.

Heute beginnen auch die Scope im Rheinhafen und die neue Photo Basel im Ackermannshof, auf die man besonders gespannt sein darf.

Um 20 Uhr findet in der Halle 3 die Premiere von «The Parthenon Metopes» statt – eine Intervention des international bekannten Künstlers Romeo Castellucci. Es ist eine Zusammenarbeit des Theaters Basel mit der Art Basel. Bis Freitag gibt es sechs weitere Vorstellungen.

Place to be am Abend ist die «Kunsthalle», die zur grossen Art-Kantine wird. Mehrere Hundert Gäste drängen sich hier im Restaurant und im schönen Garten. Und für einen Absacker empfiehlt sich die Bar von Dieter Roth, welche die Galerie Hauser & Wirth ins Grandhotel Les Trois Rois verpflanzt hat.

Mittwoch, 17. Juni

Das Solo Project öffnet am Morgen für Geladene und ab Mittag für das Publikum seine Tore in der St. Jakobshalle.

Die Preview-Gäste der Art können nochmals ruhig durch die Halle schlendern, bis um 15 Uhr mit der Vernissage auch das grosse Publikum einbricht.

Um 17 Uhr startet die erste Rhy Art Fair im Saalbau Rhyark am Rhein. Um 18 Uhr beginnt die Opening Party der Ping Pong Basel im Projektraum M54.

Die Baloise lädt um 18 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung von Andreas Eriksson im Hauptgebäude am Aeschengraben. Um 19 Uhr findet in der Kunsthalle die ebenfalls öffentliche Vernissage der Ausstellung von Vincent Fecteau statt. Nackte **Kunst** gib ab 19 Uhr in der Boutique Dressup am Blumenrain zu sehen. Die erotischen Fotoarbeiten von Oliver Rath haben eine grosse Fangemeinde.

Der ideale Ausklang des Art-Abends ist entweder ein Essen im «Schützenhaus» oder in der «Bodega» oder der Besuch der Summer Party im Vitra Design Museum.

Donnerstag, 18. Juni

Jetzt laufen alle Messen und vielleicht bleibt auch Zeit, die eine oder andere Ausstellung in einem Museum zu besuchen, etwa im Kunsthaus Baselland, wo die Direktorin Ines Goldbach um 10 Uhr mit der spanischen Künstlerin Lara Almarcegui diskutiert. Die Direktorin des Hauses für elektronische Kunst auf dem Dreispitz, Sabine Himmelsbach, führt um 19 Uhr durch die Ausstellung «Poetics and Politics of Data». Und natürlich sind der Besuch der Ausstellungen «Paul Gauguin» und «Margarete Dumas» in der Fondation Beyeler sowie von «Future Present» im Schaulager ein Muss für jeden Kunstinteressierten.

Mit einem Empfang wird am Abend in der Kunsthalle Maja Hoffmann geehrt und mit dem «Montblanc de la Culture Arts Patronage Award 2015» ausgezeichnet.

Freitag, 19. Juni

Besuch einer der Conversations im Rahmen der Art Basel. Das Thema heute: «Der Künstler als Archäologe». Hans-Ulrich Obrist leitet ab 10 Uhr die Diskussionsrunde. Anschliessend an die Art Book Fair Basel «I never read» in der Kaserne. Oder ein Ausflug nach Arlesheim, wo ein Gang durch die «Canal Street» von Franz Burkhard ein ganz spezielles Kunsterlebnis ist.

Die Nocturne in der Fondation Beyeler gehört zu den gesellschaftlichen Highlights der Woche. Nach dem Ansturm der letzten zwei Jahre werden die Einladungen allerdings sehr restriktiv verteilt. Wer nicht auf der Gästeliste ist, kann seinen Kummer in der Campari Bar, die zum Art Club umfunktioniert worden ist, ertränke

Samstag, 20. Juni

Der Art-Parcours rund um dem Münsterplatz bietet Gelegenheit, einen bekannten Ort ganz neu zu entdecken. Ab 19 Uhr findet ein spezielles Programm mit Live Performances statt. Der Eintritt ist frei. Später lohnt sich ein Sprung in den Hinterhof oder den Nordstern. Nicht nur weil beide Clubs bald schliessen, sondern weil sie sich als beim internationalen Art-Publikum beliebte Lokalitäten etabliert haben.

Sonntag, 21. Juni

Der Countdown läuft und die Beine werden immer schwerer. Nochmals durch die A Basel, wo die Galeristen einmal mehr ihr Lächeln aufsetzen und von der besten Messe aller Zeiten schwärmen. Bis zur Art Basel 2016. (Basler Zeitung)

(Erstellt: 15.06.2015, 14:38 Uhr)